



Universität
Bremen

Institut für
Europastudien

Fachbereich 08
Sozialwissenschaften

Studienführer Europapolitik

Master of Arts (M.A.)

2024/25



Institut für
Europastudien

Impressum

Herausgeber: Institut für Europastudien (IfE)
Fachbereich 08 Sozialwissenschaften

Auflage: 20

Stand: August 2024

Grußwort des Instituts für Europastudien

Liebe Studierende,

ich freue mich, dass Sie sich für das politikwissenschaftliche Masterstudium „Europapolitik“ an der Universität Bremen entschieden haben. In den kommenden beiden Jahren werden wir uns gemeinsam intensiv mit den Staaten Europas, mit der Europäischen Union (EU) und mit dem politischen Handeln nationaler und europäischer Akteure im Mehrebenensystem der EU auseinandersetzen. Unser Ziel und Anspruch ist es, Sie mit dem Studiengang auf eine berufliche Zukunft in der politikwissenschaftlichen Forschung oder auf Positionen mit Europabezug in Politik, Wirtschaft oder Verbänden vorzubereiten. Dieser Studienführer bietet Ihnen Orientierung im Studiengang. Er beschreibt die Ziele und den Aufbau des Studiengangs, informiert über die Module, aus denen er sich zusammensetzt, und erläutert das Zusammenspiel von verpflichtenden Bestandteilen und Elementen, bei denen es auf Ihre Wahl und Schwerpunktsetzung ankommt. Dies schließt die Studienphasen ein, in denen Sie im Rahmen eines Forschungspraktikums oder eines Auslandsstudiums an einem anderen Ort und gegebenenfalls in einem anderen Land arbeiten werden. Der Studienführer bietet Ihnen auch Orientierung am Institut für Europastudien und am Institut für Politikwissenschaft, mit dem der Studiengang in enger Kooperation angeboten wird. Darüber hinaus enthält der Studienführer Informationen zu weiteren universitären Einrichtungen, die für Ihr Studium relevant sind.

Gerade weil der Studienführer eine Fülle von Informationen zu den wichtigsten Aspekten des Studiums enthält, ist er nicht nur zum Einstieg gedacht. Nutzen Sie ihn auch als Reisebegleiter, der Ihnen – zusätzlich zur Studienberatung durch unsere Geschäftsführerin und zur Homepage des Instituts für Europastudien – hilft, die verschiedenen Schritte in Ihrem Studium zu planen.

Meine Kolleginnen, Kollegen und ich freuen uns auf die Arbeit mit Ihnen. Herzlich willkommen im Masterstudiengang „Europapolitik“!

Ihr

Prof. Dr. Arndt Wonka

Studiengangsverantwortlicher für den MA Europapolitik

Inhalt

Grußwort des Instituts für Europastudien.....	3
Allgemeine Hinweise zum Studienbeginn.....	5
Forschungsprofil Europapolitik an der Uni Bremen.....	6
Weitere Forschungseinrichtungen.....	7
Forschungskolloquien.....	8
Profil des Master Europapolitik.....	9
Studienaufbau Master Europapolitik.....	10
Pflichtbereich.....	10
Wahlpflichtbereich.....	10
General Studies.....	10
Studienverlaufsplan Master Europapolitik.....	12
1. Semester.....	12
2. Semester.....	12
3. Semester.....	13
4. Semester.....	13
MAEP-M5: Auslandsstudium.....	14
Allgemeine Studienhinweise.....	16
Modulbeschreibungen.....	18
MAEP-M1 Theorien und Ansätze in der Europaforschung.....	18
MAPW-EinfQuali: Einführung in die Qualitative Methoden der Politikwissenschaft.....	20
MAPW-EinfQuanti: Einführung in die Quantitative Methoden der Politikwissenschaft.....	22
MAPW-VertMethod: Vertiefung der Methoden der Politikwissenschaft.....	24
MAEP-M3: Vertiefungsmodul: Die Europäische Union: Polity, Politics und Policy.....	26
MAEP-M4 Vertiefungsmodul: Die EU und die Staaten Europas im Vergleich.....	28
MAEP-M5: Auslandsstudium.....	30
MAEP-M6: Forschungspraktikum.....	31
MAPW-M7: Research Design.....	33
MAEP-M8 Modul Masterarbeit.....	35
Hinweise zur Masterarbeit.....	37
Studentische Interessenvertretung.....	40
Anlaufstellen am Institut für Europastudien (IfE).....	42
Anlaufstellen am Fachbereich Sozialwissenschaften.....	43
Zentrale Anlaufstellen an der Universität Bremen.....	44
Politikwissenschaftliche Online-Ressourcen.....	47
Studentisches Publizieren.....	49

Allgemeine Hinweise zum Studienbeginn

Liebe Studierende,

das Studienprogramm des Masterstudiengangs Europapolitik zeichnet sich durch hohe Flexibilität aus (etwa durch eine Schwerpunktsetzung in der Methodenausbildung, eine curricular verankerte Auslandsoption, die Kombinierbarkeit von Vertiefungsseminaren aus verschiedenen Teildisziplinen und einen hohen General Studies-Anteil). Wir wollen Ihnen damit ein attraktives und qualitativ hochwertiges inhaltliches Programm bieten.

Für Hinweise auf Probleme und Verbesserungsvorschläge sind wir immer dankbar. Sie sind eingeladen, sich an dem Prozess der Qualitätssicherung und Studiengangs-Entwicklung aktiv zu beteiligen, sei es durch die Evaluation-Möglichkeiten, im unmittelbaren Gespräch mit den Lehrenden oder auch als studentisches Mitglied in den Gremien des Instituts und des Fachbereichs.

Wir möchten Sie schon an dieser Stelle gerne noch auf zwei wichtige technische Aspekte des Studiums hinweisen. Mit der Immatrikulation erhalten Sie eine **Uni-E-Mail-Adresse**. Damit unsere Kommunikation gut funktioniert und Sie keine wichtigen Informationen verpassen, müssen Sie diese Adresse unbedingt regelmäßig abrufen. Über die Uni-E-Mail werden Sie über aktuelle Änderungen, wichtige Termine, Praktikumsangebote und Gremienentscheidungen informiert. Mit dem in den Studienunterlagen enthaltenen Benutzernamen und Passwort können Sie sich über die Lernplattform **Stud.IP** als Teilnehmerin bzw. Teilnehmer für Veranstaltungen anmelden (siehe auch unter „Lehrplattform Stud.IP“). Übrigens können Sie sich vom Zentrum für Netze (ZfN) auch eine Uni-E-Mail, die Ihren Namen enthält, einrichten lassen. Viele weitere Informationen zum Studienbeginn finden Sie auf dem Uni-Start Portal

» <https://www.uni-bremen.de/uni-start/>

Über Veranstaltungen, Ereignisse und Veränderungen informieren wir Sie auch in den sozialen Netzwerken. Folgen Sie uns doch:

Auf Instagram:  https://www.instagram.com/europastudien_uni_bremen/

Auf X: @IES_Bremen

Ich wünsche Ihnen einen guten Studienstart!

Dr. Caterina Bonora

(Geschäftsführerin des IfE)

Forschungsprofil Europapolitik an der Uni Bremen

Das Institut für Europastudien (IfE) gehört zum Fachbereich 08 Sozialwissenschaften an der Universität Bremen. Es organisiert die Lehre in den Studiengängen BA Integrierte Europastudien und MA Europapolitik. Für den Masterstudiengang kooperiert das Institut eng mit dem Institut für Politikwissenschaft (IPW), das ebenfalls am FB 08 angesiedelt ist. Die politik- und sozialwissenschaftliche Forschung an der Universität Bremen findet schwerpunktmäßig an den Forschungseinrichtungen auf dem Campus statt. Zu den Forschungsschwerpunkten der Bremer Sozialwissenschaften gehören die internationalen Beziehungen und die Europäische Union, die schwerpunktmäßig am „Institut für Interkulturelle und Internationale Studien (InIIS)“ und am Institut für Europastudien erforscht werden. Eine bedeutende Rolle für Bremer Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler spielen außerdem die Erforschung der Formen und Inhalte von staatlicher Sozialpolitik in unterschiedlichen Regionen der Welt sowie die soziologische Forschung zu Umfang und Ausprägung von sozialen Ungleichheiten. Diese Forschung findet aktuell vor allem am „SOCIUM – Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik“, am „SFB 1342 Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik“, am „Forschungszentrum Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ)“ und am „Deutschen Institut für interdisziplinäre Sozialforschung (DIFIS)“ statt. Darüber hinaus bietet die „Bremen International Graduate School of Social Science (BIGSSS)“ ein international ausgerichtetes Programm für Promovierende in Politikwissenschaft, Soziologie und Sozialpsychologie.

Informieren Sie sich auf den Homepages der jeweiligen Institute über aktuelle Projekte, Forschungsarbeiten, Stellenangebote und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, mit denen Sie inhaltlich ins Gespräch kommen möchten. Außerdem bieten die Homepages dieser Institute Informationen zu Veranstaltungen, Kolloquien und Vorträgen, die für Sie von Interesse sein können. Wir ermuntern Sie, neben dem inhaltlichen Angebot des Studiengangs die sehr gute sozialwissenschaftliche Forschungslandschaft zu nutzen, um Neues zu entdecken und Ihre vorhandenen Interessen zu vertiefen.

Weitere Forschungseinrichtungen

Neben den politikwissenschaftlichen Forschungsinstituten gibt es an der Uni Bremen weitere Einrichtungen, deren Arbeit für Sie interessant sein kann. Dazu gehören:

Forschungsstelle Osteuropa (FSO): Die Forschungsstelle Osteuropa ist als An-Institut eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung an der Universität Bremen. Sie wird gemeinsam von der Kultusministerkonferenz und dem Land Bremen finanziert. Im Jahre 1982 mitten im Kalten Krieg gegründet, versteht sich die FSO heute als ein Ort, an dem der Ostblock und seine Gesellschaften mit ihrer spezifischen Kultur aufgearbeitet sowie aktuelle Entwicklungen in der post-sowjetischen Region analysiert werden.

» <https://www.forschungsstelle.uni-bremen.de/>

Zentrum für Arbeit und Politik (zap): Das zap steht für Wissenschaft mit gesellschaftlicher Verantwortung. Demokratisierung, Mitbestimmung, Wandel der Arbeitswelt und Migration sind zentrale Arbeitsfelder des Zentrums. In enger Kooperation mit der Arbeitnehmerkammer Bremen wirkt das zap in die Gesellschaft hinein und greift aktuelle Herausforderungen des Zusammenlebens auf. Unser Ziel ist die Öffnung der Universität durch praxisnahe Forschung, lebensweltbezogenen Wissenstransfer und demokratiestärkende (Weiter-)Bildungs- und Coachingangebote.

» <https://www.uni-bremen.de/zap/>

 @zap_Bremen

Institut für Politik und Wirtschaft (iaw): Das Institut Arbeit und Wirtschaft (iaw) ist ein Forschungsinstitut der Universität Bremen in Kooperation mit der Arbeitnehmerkammer Bremen, das u.a. interdisziplinäre Grundlagen- und Auftragsforschung, Entwicklung von Konzepten für die Gestaltung von Arbeit und Organisationen, Politikberatung, usw. leistet. Im Fokus stehen die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und deren Wandel im Verlauf von wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen.

» <https://www.iaw.uni-bremen.de/>

Zentrum für Europäische Rechtspolitik (ZERP): Das ZERP, 1982 vom Senat der Freien Hansestadt Bremen als Stiftung gegründet, ist ein interdisziplinäres Forschungsinstitut. Seit Januar 2009 ist das ZERP ein inneruniversitäres Institut. Die Aktivitäten des ZERP sind in drei Programmbereiche – Wirtschaft & Soziale Gerechtigkeit, Schutz der Umwelt & Menschenrechte, Transnationale Demokratie & Frieden – aufgeteilt.

» <https://www.uni-bremen.de/jura/zerp/>

Zentrum für Medien-, Kommunikations- & Informationsforschung (ZeMKI): Als Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung (ZWE) der Universität Bremen befasst sich das Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI) mit Fragen des Medien- und Kommunikationswandels an der Schnittstelle von Kultur- und Sozialwissenschaften einerseits und Technikwissenschaften andererseits.

» <https://www.uni-bremen.de/zemki/>

 @ZeMKI_Bremen

Forschungszentrum Nachhaltigkeit (artec): Das artec ist ein Zentrum der Universität Bremen zur wissenschaftlichen Erforschung von Fragen der Nachhaltigkeit und sozial-ökologischen Transformation. Im Kern dieser wissenschaftlichen Einrichtung der Universität Bremen steht ein Zusammenschluss von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus unterschiedlichen Fachbereichen, darunter derzeit die Sozialwissenschaften, die Produktionstechnik, die Kulturwissenschaften sowie die Human- und Gesundheitswissenschaften.

» <https://www.uni-bremen.de/artec/>

Fachinformationsdienst Politikwissenschaft (POLLUX): Der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte und in der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen (SuUB) ansässige Fachinformationsdienst Politikwissenschaft optimiert nachhaltig die Literaturversorgung und die Informationsinfrastruktur im Bereich der Politikwissenschaft in Deutschland. Dies erleichtert auch für Studierende beträchtlich die Literaturbeschaffung für wissenschaftliche Hausarbeiten und Referate.

» <https://www.pollux-fid.de/>

 @fidpol



POLLUX ist das zentrale Suchportal für politikwissenschaftliche Literatur. Zurzeit finden Sie mehr als 4 Millionen Bücher, Zeitschriften, Zeitschriftenaufsätze, Sammelwerksbeiträge, Open Access Publikationen und Forschungsdaten in elektronischer und gedruckter Form. Über folgenden Link können Sie auf POLLUX zugreifen: <https://www.pollux-fid.de/>

In vielen Fällen gelangen Sie direkt zum Volltext; ist keine elektronische Version verfügbar, erhalten Sie Informationen darüber, ob sich die gedruckte Version in der SuUB Bremen befindet. Als registrierter Nutzer können Sie außerdem über Neuerscheinungen benachrichtigt werden („Alerts“) und Ihre Suchanfragen speichern („Literaturlisten“).

Für Fragen und Feedback können Sie uns gern kontaktieren: kontakt@pollux-fid.de

Forschungskolloquien

Aktuelle politikwissenschaftliche Forschung wird an der Uni Bremen regelmäßig in verschiedenen Forschungskolloquien diskutiert. Dabei handelt es sich um universitäts-öffentliche Veranstaltungen, an denen Sie auch teilnehmen können (entweder regelmäßig oder zu ausgewählten Terminen). Die Themen der einzelnen Sitzungen finden Sie i.d.R. im Veranstaltungskalender auf der InIIS-, BIGSSS- und/oder IfE-Website.

Profil des Master Europapolitik

Der Master Europapolitik richtet sich an Studierende sozialwissenschaftlicher Studiengänge, die in ihrem Bachelorstudium mindestens 40 CP im Bereich Politikwissenschaft abgelegt haben. Im forschungsorientierten Master Europapolitik eignen Sie sich empirisches Wissen und theoretische und methodische Kompetenzen an, die es Ihnen erlauben, politische Auseinandersetzungen, politisches Entscheiden und Politikinhalte in den Staaten Europas und im Rahmen der Europäischen Union zu analysieren. Ein Teil der Kurse des Masters wird ausschließlich auf Englisch angeboten. Im dritten Semester studieren Sie entweder ein Semester im Ausland oder machen ein Praktikum mit inhaltlichem Bezug zum Studium. Bei der Methodenausbildung können Sie Ihren Schwerpunkt nach Wahl auf die qualitativen oder quantitativen Methoden legen. Der Master ist eng eingebunden in die forschungsstarke und international ausgerichtete sozialwissenschaftliche Forschungslandschaft der Universität Bremen.

Ausbildungsziele & Berufsfelder

Mit seiner Forschungsorientierung möchte der politikwissenschaftliche Europamasterstudiengang einen Beitrag zur sehr guten Qualifizierung zukünftiger Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler für berufliche Positionen in der sozialwissenschaftlichen Forschung leisten. Wenn Sie Ihre Zukunft außerhalb der Wissenschaft sehen, qualifizieren wir Sie mit dem Studiengang für berufliche Aufgaben mit Bezug zu Europa in Politik, Wirtschaft und Verbänden. Neben den europapolitischen Inhalten soll nicht zuletzt der Methodenpluralismus, der die Bremer Sozialwissenschaften gegenüber anderen starken universitären Forschungsstandorten in der Politikwissenschaft kennzeichnet, ein wesentliches Profilmerkmal der Studierenden des Masterstudiengangs sein.

Der MAEP im Überblick

- ❖ Umfang: 120 CP
- ❖ Regelstudienzeit: 4 Semester
- ❖ Forschungsorientierung: Methoden, Vertiefungsseminare, Forschungspraktikum oder Auslandsaufenthalt, Master-Arbeit
- ❖ 3. Semester: Auslandsstudium oder Forschungspraktikum
- ❖ General Studies: Lehrveranstaltungen der FB 06-12 (vorzugsweise zu Forschungs-verfahren den Nachbarwissenschaften), Sprachkurse des SZHB und weitere Angebote universitärer Einrichtungen (Studierwerkstatt, Career Center, ...)

Studienaufbau Master Europapolitik

Der Master Europapolitik ist in drei Bereiche aufgeteilt: den Pflichtbereich, der für alle verbindlich ist, den Wahlpflichtbereich und General Studies, die Möglichkeiten zu Vertiefung und Spezialisierung bieten.

Pflichtbereich

MAEP-M1: Theorien und Ansätze der Europaforschung

MAPW-EinfQuanti: Einführung in die Quantitative Methoden der Politikwissenschaft

MAPW-EinfQuali: Einführung in die Qualitative Methoden der Politikwissenschaft

MAPW-VertMethod: Vertiefung der Methoden der Politikwissenschaft

[Sie entscheiden sich für die Vertiefung der qualitativen *oder* der quantitativen Methoden]

MAEP-M3: Specialization: The European Union. Polity, Politics and Policy

MAEP-M4: Specialization: The EU and the European States from a Comparative Perspective

MAPW-M7: Research Design

MAEP-M8: Masterarbeit & Begleitseminar

Wahlpflichtbereich

MAEP-M5: Auslandsstudium *oder*

MAEP-M6: Forschungspraktikum

General Studies

Im General Studies-Bereich sind während des Studiums weitere Einzelveranstaltungen oder Module aus den Fachbereichen 6-12 oder aus dem General Studies-Pool der Universität im Umfang von insgesamt 12 CP zu besuchen. Eingeschlossen sind hier weitere Seminare des BA und MA Politikwissenschaft, des BA Integrierte Europastudien sowie anderer politikwissenschaftlicher Masterstudiengänge (siehe unten). Empfohlen wird der Besuch von Lehrveranstaltungen, die sich mit Forschungsverfahren der Nachbarwissenschaften der Europapolitik beschäftigen, oder von Seminaren aus den anderen Masterprogrammen. Bei Fragen zur Anrechenbarkeit können sich Studierende an die Studienberatung oder an die Studienkommission wenden. Die im General Studies-Bereich erzielten Prüfungsergebnisse werden durch Leistungsnachweise („Scheine“) dokumentiert, die bei der Anmeldung der Masterarbeit beim Zentralen Prüfungsamt vorgelegt werden müssen. Es können benotete und unbenotete Scheine eingereicht werden. Ein benotet eingereicherter Schein fließt immer – entsprechend den CP – in die Masternote ein. Es besteht außerdem kein Recht auf einen unbenoteten Schein. Die Entscheidung über die Möglichkeit, eine unbenotete Prüfungsleistung abzulegen, liegt beim Dozenten oder der Dozentin und muss im Laufe des Seminars und vor der Bewertung festgelegt werden.

Weitere Masterstudiengänge mit politikwissenschaftlichen Anteilen an der Universität Bremen sind:

M.A. Politikwissenschaft

Das deutschsprachige Masterprogramm richtet sich an Studierende, die politikwissenschaftliche Kenntnisse vertiefen wollen und ein ausgeprägtes Interesse an sozialwissenschaftlicher Forschung haben.

Kontakt: Prof. Dr. Kerstin Martens, martensk@uni-bremen.de

» <https://www.uni-bremen.de/ipw/studium/master/master-politikwissenschaft>

M.A. Sozialpolitik

Interdisziplinär ausgerichteter Studiengang in enger Kooperation mit dem Zentrum für Sozialpolitik und anderen sozialwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen der Universität.

Kontakt: Dr. Caroline Warfelmann, caroline.warfelmann@uni-bremen.de

» www.socium.uni-bremen.de/master/master-sozialpolitik/

M.A. International Relations: Global Governance and Social Theory

In Kooperation mit der Jacobs University Bremen. Unterrichtssprache ist Englisch.

Kontakt: Prof. Dr. Klaus Schlichte, klaus.schlichte@uni-bremen.de

» <https://www.uni-bremen.de/mair/>

M.A. Komplexes Entscheiden (Professional Public Decision Making)

Interdisziplinärer Studiengang, an dem Politikwissenschaft, Philosophie, Jura und Wirtschaftswissenschaft beteiligt sind.

Kontakt: Sandra Kohl, skohl@uni-bremen.de

» www.make.uni-bremen.de

Studienverlaufsplan Master Europapolitik

Der im Folgenden abgebildete Studienplan gibt einen Überblick über die in jedem Semester zu belegenden Veranstaltungen und Prüfungen. Abweichungen vom Studienplan sind möglich, aber nicht empfehlenswert (Stand: Januar 2022).

1. Semester

Modul	Veranstaltungen	SWS	CP	P/WP
MAEP-M1: Theorien und Ansätze der Europaforschung	Seminare: a. The EU and the States of Europe b. Theories and Approaches in European Studies	2 2	6 6	P
Methoden	a. MAPW-EinfQuant b. MAPW-EinfQuali c. MAPW-VertMethod (Vertiefung: Auswahl zw. Quali u. Quanti)	1 1 2	3 3 & 6	P
General Studies	Lehrveranstaltungen der FB 06-12 vorzugsweise zu Forschungsverfahren der Nachbarwissenschaften sowie Veranstaltungen des SZHB, Career Center und weiterer universitärer Einrichtungen	2-4	6	WP
gesamt			30	

2. Semester

Modul	Veranstaltung	SWS	CP	P/WP
MAEP-M3: Specialization: The European Union. Polity, Politics and Policy	Seminar 1 Seminar 2	2 2	6 6	P
MAEP-M4: Specialization: The EU and the European states from a comparative perspective	Seminar 1 Seminar 2	2 2	6 6	P
General Studies	Lehrveranstaltungen der FB 06-12 vorzugsweise zu Forschungsverfahren der	2-4	6	WP

	Nachbarwissenschaften sowie Veranstaltungen des SZHB, Career Center und weiterer universitärer Einrichtungen			
gesamt			30	

3. Semester

Modul	Veranstaltung	SWS	CP	P/WP
MAEP-M5: Auslandsstudium	Europapolitische Lehrveranstaltungen auf MA-Niveau an einer ausländischen Universität <i>oder</i>		18	WP
MAEP-M6: Forschungspraktikum	Dreimonatiges Forschungspraktikum & Kolloquium zum Praktikum	2	18	WP
MAPW-M7: Research Design	Blockseminar „Research Design“ (hybrides Lehrformat)	4	12	P
gesamt			30	

Es ist entweder MAEP-M5 **oder** MAEP-M6 zu absolvieren. Forschungspraktika unbedingt vorher von der Praktikumsbeauftragter Caterina Bonora genehmigen lassen.

4. Semester

Modul	Veranstaltung	SWS	CP	P/WP
MAEP-M8: Masterarbeit	Begleitseminar zur Masterarbeit Masterarbeit	2	6 24	P
gesamt			30	

MAEP-M5: Auslandsstudium

Studierende des MA Europapolitik werden unterstützt, wenn sie ein Auslandssemester planen. Studiererfahrungen im Ausland erweitern nicht nur den eigenen wissenschaftlichen Horizont und vertiefen Sprachkompetenzen, sondern verbessern oft auch die späteren Berufschancen. Bitte beachten Sie, dass Sie während eines Auslandsaufenthaltes im dritten Semester ebenfalls das Modul MAPW-M7 Research Design zu absolvieren haben, welches voraussichtlich in hybrider Form unterrichtet wird.

Am Fachbereich 08 gibt es Kooperationsabkommen mit zahlreichen europäischen und außereuropäischen Universitäten. Informieren Sie sich beim Internationalen Büro des Fachbereichs 08 sowie bei den Erasmusbeauftragten der Europastudien und der Politikwissenschaft.

ERASMUS

Sie können auch im Rahmen des Erasmus-Programms ins Ausland gehen. Interessierte sollten sich mit den Erasmus-Beauftragten in Verbindung setzen und sich nach den Möglichkeiten eines Austausches erkundigen.

Erasmus-Beauftragte des IfE:

Dr. Caterina Bonora

cbonora@uni-bremen.de

Erasmus-Beauftragter des IPW:

Prof. Dr. Sebastian Haunss (SOCIUM)

UNICOM, Raum 7.4530

Mary-Somerville-Str. 7

Tel.: (0421) 218 58572

Email: sebastian.haunss@uni-bremen.de

Listen der Erasmus-Partnerhochschulen finden Sie auf der Website des Instituts für Europastudien sowie auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft. **Wichtig: Bewerbungsschluss** für das darauffolgende Studienjahr ist für ERASMUS-Bewerber*innen der **15. Februar**. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf der Homepage des Instituts für Europastudien sowie auf der Homepage des International Office der Universität Bremen, unter [Erasmus-Studienaufenthalt](#).

Weitere Anlaufstellen fürs Auslandsstudium

Internationales Büro am Fachbereich 8

Michael Thiele

GW 2, Raum B 2811 | Tel.: (0421) 218 67001

E-Mail: fb8int@uni-bremen.de

» <https://www.uni-bremen.de/fb8/international/wege-ins-ausland>

International Office der Universität Bremen

» www.uni-bremen.de/universitaet/profil/international/international-office/

Beratung und Betreuung ERASMUS-Austauschstudierende (Outgoings)

Emilia Paderewska-Albers | Tel.: (0421) 218 60367 | eu-programme@uni-bremen.de

Studienfachberatung

Prof. Dr. Arndt Wonka (Vorsitzender des Prüfungsausschusses)

GW2, B2330 | Bibliothekstraße 1; Tel. (0421) 218 67420 | E-Mail: wonka@uni-bremen.de

(Sprechzeiten, siehe Homepage: <https://www.uni-bremen.de/fb8/ies/institut/mitglieder/prof-dr-arndt-wonka>)

Allgemeine Studienhinweise

Online-Veranstungsverzeichnis

Das Online-Vorlesungsverzeichnis der Uni Bremen finden Sie unter:

» www.uni-bremen.de/de/studium/starten-studieren/veranstaltungsverzeichnis/

Achten Sie bei der Suche nach Lehrveranstaltungen auf die Auswahl des richtigen Semesters und Faches (Fachbereich 08 – Europapolitik, M.A.). Hier finden Sie nicht nur die Titel der Veranstaltungen, sondern auch eine Beschreibung der Inhalte, sodass eine Auswahl oder Vorbereitung der Kurse leichter fällt. Da sich Räume und Zeiten vor Veranstaltungsbeginn immer noch ändern können, sollten Sie vor dem ersten Veranstaltungstermin nachsehen, ob Ihre Informationen noch aktuell sind.

Prüfungsverfahren und -zeitfenster im MA Europapolitik

Die Teilnahme an einer Modulprüfung im MA Europapolitik (Pflicht- und Wahlpflichtbereich) setzt die **rechtzeitige Anmeldung** beim Zentralen Prüfungsamt (ZPA) voraus. Die Anmeldung erfolgt über PABO (Prüfungsamt Bremen Online): <https://fn2.vwg.uni-bremen.de:8443/FN2AUTH/>

Die Prüfungsergebnisse werden in FlexNow, die von PABO verwendete Prüfungsverwaltungssoftware, eingegeben und sind danach für die Studierenden über PABO einsehbar. Dabei gilt allgemein:

- Studierende, die eine Prüfung nicht bestehen oder versäumen, haben anschließend vier Semester Zeit, sie nachzuholen.
- Auch die Teilnahme an einer Wiederholungsprüfung erfordert eine fristgemäße Anmeldung über PABO (es gibt keine automatische Anmeldung zur Wiederholungsprüfung, falls eine Prüfung nicht bestanden wurde).
- In jedem Modul wird in jedem Semester eine komplette (d.h. ggf. alle Teilprüfungen einschließende) Modulprüfung angeboten.
- Innerhalb bestimmter Fristen ist ein Rücktritt von der Prüfung ohne Angabe von Gründen über PABO möglich.

Wintersemester

Anmeldung zur Prüfung über PABO	10.12.-10.01.
Rücktritt von der Prüfung (ohne Angabe von Gründen) über PABO	bis 31.01.
Zeitfenster für die Prüfungen	bis 31.03.
Bewertung der Prüfungen und Eingabe der Ergebnisse in FlexNow	bis 30.04.

Sommersemester

Anmeldung zur Prüfung über PABO	10.06.-30.06.
Rücktritt von der Prüfung (ohne Angabe von Gründen) über PABO	bis 30.06.
Zeitfenster für die Prüfungen	bis 30.09.
Bewertung der Prüfungen und Eingabe der Ergebnisse in FlexNow	bis 31.10.

ACHTUNG: Die oben genannten Zeitfenster stellen den Regelfall dar. Es kann sein, dass das Prüfungsamt die Anmeldezeiten im Einzelfall verschiebt oder verlängert. Es lohnt daher immer, die aktuellen Informationen auf den PABO-Seiten zur Kenntnis zu nehmen.

Im Normalfall werden sich die Studierenden in dem Semester, in dem sie die jeweiligen Lehrveranstaltungen besuchen, auch zur Prüfung anmelden. Eine spätere Anmeldung und Ablegung der Prüfung ist zulässig. Bei einer späteren Anmeldung zur Prüfung oder einer Wiederholungsprüfung kann es vorkommen, dass der Prüfer oder die Prüferin nicht mehr zur Verfügung steht. In diesem Fall ist in Abstimmung mit dem oder der Modulverantwortlichen ein Ersatzprüfer oder eine Ersatzprüferin zu benennen. Unabhängig davon haben Studierende (innerhalb des fünfsemestrigen Prüfungszeitraums) das Recht (nicht jedoch die Pflicht), das Modul nochmals zu besuchen und ihre Prüfung im Rahmen der dann angebotenen Lehrveranstaltungen abzulegen.

Kompodium zum wissenschaftlichen Arbeiten

Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere zu den verbindlichen Zitationsvorgaben und allgemeine Bewertungskriterien für schriftliche Arbeiten finden Sie im [„Kompodium – Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten. Studiengang Politikwissenschaft“](#), das im Downloadbereich der IPW Website zugänglich ist. Bei Bedarf gibt es auch eine englische Version („Introduction and Guidelines to Academic Research and Writing“). Bitte machen Sie gründlich mit den Vorgaben vertraut.

Deckblatt für Hausarbeiten

Um die Zuordnung der Prüfungsleistung zu vereinfachen und die Noteneingabe zu beschleunigen, benutzen Sie bitte für jede Hausarbeit das „Deckblatt für Hausarbeiten im MAEP“, das Sie über die Institutsseite herunterladen können. Für die Master-Arbeit ist eine gesonderte Vorlage zu verwenden.

Urheberrechtliche Erklärung

Jeder nicht unter Aufsicht entstandenen schriftlichen Arbeit ist gemäß Prüfungsordnung eine Erklärung über die korrekte Verwendung von Quellen beizulegen. Zu diesem Zweck ist ein Formular („Urheberrechtliche Erklärung für schriftliche Arbeiten“) zu verwenden, das von der Homepage des Instituts für Europastudien heruntergeladen werden kann. Bitte erteilen Sie dabei auch Ihr Einverständnis dazu, dass Ihre Arbeit ggf. mit Hilfe der Software Plagscan elektronisch überprüft wird. Für die Master-Arbeit ist eine gesonderte Vorlage zu verwenden.

Modulbeschreibungen

Bitte beachten Sie: Die Angaben zur Prüfungsform sind unverbindlich und können von den Veranstaltern bzw. Veranstalterinnen kurzfristig geändert werden.

MAEP-M1 Theorien und Ansätze in der Europaforschung

Modulbezeichnung Kürzel	Theorien und Ansätze in der Europaforschung MAEP-M1
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Arndt Wonka
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar 1: Theories and Approaches in European Studies Blockveranstaltung mit Exkursion: The European Union and the States of Europe
Pflicht / Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	MA Europapolitik
Dauer des Moduls/ Lage	ein Semester / das Modul ist für das erste Semester vorgesehen
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	Das Modul wird mit 12 CP (=360 Stunden) bewertet.
Voraussetzungen zur Teilnahme	keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Sprache	Deutsch, Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Das Modul dient der Vertiefung des empirischen, theoretischen und methodischen Wissens der Studierenden. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Lernziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis der Theorien, Forschungsdesigns und Forschungsmethoden, die in der Politikwissenschaft genutzt werden, um systematische empirische und theoretische Erkenntnisse über die in diesem Modul behandelten Themengebiete zu gewinnen. • Darüber hinaus zielen Seminare in diesem Modul darauf, die Fertigkeiten der Studierenden mit Blick auf die selbstständige Entwicklung von Forschungsperspektiven auf die Politik der Staaten Europas und der Europäischen Union zu verbessern.

<p>Inhalte</p>	<p>Die beiden Lehrveranstaltungen dieses Moduls stellen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zentrale Theorien zur Analyse der Staaten Europas und der Europäischen Union vor und behandeln die mit diesen Theorien verbundenen Annahmen, Forschungsinteressen und analytischen Fokusse. Darüber hinaus gehen die Veranstaltungen auf die methodologischen Grundlagen der Europaforschung ein und stellen Forschungsdesigns und Forschungsmethoden vor, die in der politikwissenschaftlichen Europaforschung zum Einsatz kommen. Ziel des Moduls ist es, alle Studierenden auf einen vergleichbaren Wissenschaftsstand zu bringen und damit gute Voraussetzungen zur Teilnahme an den Seminaren in den Vertiefungsmodulen (MAEP M3, MAEP M4) sicherzustellen. Außerdem dient das Modul der Reflexion praktischer Aspekte der Forschungsorganisation, der Einübung politikwissenschaftlicher Arbeitstechniken und der beruflichen Orientierung im akademischen und nicht-akademischen Arbeitsmarkt. Das Seminar behandelt „Theorien und Ansätze der Europaforschung“ und die Blockveranstaltung (oder Exkursion) behandelt „The European Union and the States of Europe“.</p>
<p>Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen</p>	<p>2 PL, 2 SL: Theories and Approaches in European Studies, 6 CP: 1 PL, 1 SL The European Union and the States of Europe, 6 CP: 1 PL, 1 SL</p>

MAPW-EinfQuali: Einführung in die Qualitative Methoden der Politikwissenschaft

Modulbezeichnung	Einführung in die Qualitative Methoden der Politikwissenschaft
Kürzel	MAPW-EinfQuali
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Markus Tepe (0421) 218 58520; markus.tepe@uni-bremen.de
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar „Einführung in die qualitativen Methoden der Politikwissenschaft“, 1 SWS (in der ersten Hälfte des Semesters werden die zwei Einführungen (quali und quanti) absolviert, in der zweiten Hälfte wird eine Vertiefung (entweder quali oder quanti) absolviert)
Pflicht / Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	MA Politikwissenschaft MA Europapolitik
Dauer des Moduls/ Lage	ein Semester / das Modul ist für das erste Semester vorgesehen
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	Das Modul wird mit 3 CP (= 90 Stunden) bewertet: Sitzungsteilnahme 14 Stunden, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen bzw. Selbststudium 28, Prüfungsvorbereitung (ggf. inkl. Prüfungsdurchführung) 48
Voraussetzungen zur Teilnahme	keine
Häufigkeit des Angebots	jährlich (Wintersemester)
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Implikationen erkenntnistheoretischer Grundlagen für konkrete Forschungsdesigns • Überblickskenntnisse bezüglich für das Studium relevanter Datenquellen und dazu passender Methoden der Datenerhebung • Überblickskenntnisse bezüglich aller zentralen qualitativen Methoden der aktuellen politikwissenschaftlichen Forschung, einschließlich der Fähigkeit zur kritischen Diskussion wissenschaftlicher und praktischer Anwendungen • Kenntnisse etablierter Multi-Methoden Ansätze mit der Fähigkeit zur kritischen Bewertung des jeweiligen Vorgehens • Kenntnis der ethischen und rechtlichen Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Empirie

Inhalte	<p>Das Einführungsseminar gibt einen Überblick über qualitative Methoden der Politikwissenschaft, der vor allem zur kritischen Diskussion rezipierter Studien befähigen soll (passive Methodenkompetenz):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnistheoretische Grundlagen für verschiedene methodische Ansätze • Datenquellen, Methoden der Datenerhebung und Dokumentation der Datenerhebung • Zentrale qualitative Methoden der aktuellen politikwissenschaftlichen Forschung (einschließlich deskriptiver Statistik) • Grundideen komplexerer Forschungsdesigns (vor allem Triangulation, mixed methods) • Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Forschungsethik (vor allem Persönlichkeitsrechte und Datenschutz)
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	<p>1 PL: seminarspezifisch</p>

MAPW-EinfQuanti: Einführung in die Quantitative Methoden der Politikwissenschaft

Modulbezeichnung Kürzel	Einführung in die Quantitative Methoden der Politikwissenschaft MAPW-EinfQuanti
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Markus Tepe (0421) 218 58520; markus.tepe@uni-bremen.de
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar „Einführung in die quantitativen Methoden der Politikwissenschaft“, 1 SWS (in der ersten Hälfte des Semesters werden die zwei Einführungen (quali und quanti) absolviert, in der zweiten Hälfte wird eine Vertiefung (entweder quali oder quanti) absolviert)
Pflicht / Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	MA Politikwissenschaft MA Europapolitik
Dauer des Moduls/ Lage	ein Semester / das Modul ist für das erste Semester vorgesehen
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	Das Modul wird mit 3 CP (= 90 Stunden) bewertet: Sitzungsteilnahme 14 Stunden, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen bzw. Selbststudium 28, Prüfungsvorbereitung (ggf. inkl. Prüfungsdurchführung) 48
Voraussetzungen zur Teilnahme	keine
Häufigkeit des Angebots	jährlich (Wintersemester)
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Implikationen erkenntnistheoretischer Grundlagen für konkrete Forschungsdesigns • Überblickskenntnisse bezüglich für das Studium relevanter Datenquellen (inkl. verfügbarer Datensätze) und dazu passender Methoden der Datenerhebung • Überblickskenntnisse zu Regressionsanalysen in der aktuellen politikwissenschaftlichen Forschung, einschließlich der Fähigkeit zur kritischen Diskussion in ihrer wissenschaftlichen und praktischen Anwendung • Kenntnis der ethischen und rechtlichen Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Empirie
Inhalte	Das Einführungsseminar gibt einen Überblick über quantitative Methoden der Politikwissenschaft, der vor allem zur kritischen

	<p>Diskussion rezipierter Studien befähigen soll (passive Methodenkompetenz):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnistheoretische Grundlagen für verschiedene methodische Ansätze • Datenquellen, Methoden der Datenerhebung und Dokumentation der Datenerhebung (Umfrageforschung, quantitative Inhaltsanalysen, Indexbildung) • Zentrale quantitative Methoden der aktuellen politikwissenschaftlichen Forschung (einschließlich deskriptiver Statistik, Korrelationen, Mittelwertvergleiche, bi- und multivariate Regressionsanalysen) • Grundideen komplexerer Forschungsdesigns (vor allem Regressionsanalysen, Inhaltsanalysen, experimentelle Designs) • Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Forschungsethik
<p>Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen</p>	<p>1 PL: seminarspezifisch</p>

MAPW-VertMethod: Vertiefung der Methoden der Politikwissenschaft

Modulbezeichnung	Vertiefung der Methoden der Politikwissenschaft
Kürzel	MAPW-VertMethod
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Markus Tepe (0421) 218 58520; markus.tepe@uni-bremen.de
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar „Vertiefung der Methoden der Politikwissenschaft“, 2 SWS (in der ersten Hälfte des Semesters werden die zwei Einführungen (quali und quanti) absolviert, in der zweiten Hälfte wird eine Vertiefung (entweder quali oder quanti) absolviert)
Pflicht / Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	MA Politikwissenschaft MA Europapolitik
Dauer des Moduls/ Lage	ein Semester / das Modul ist für das erste Semester vorgesehen
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	Das Modul wird mit 6 CP (= 180 Stunden) bewertet: Sitzungsteilnahme 56 Stunden, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen bzw. Selbststudium 28, Prüfungsvorbereitung (ggf. inkl. Prüfungsdurchführung) 96
Voraussetzungen zur Teilnahme	Einführung in die Qualitative Methoden; Einführung in die Quantitative Methoden
Häufigkeit des Angebots	jährlich (Wintersemester)
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Für qualitative Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Vertiefte Kenntnisse der verschiedenen qualitativen Methoden der Politikwissenschaft · Fähigkeit zur begründeten Entscheidung für die Verwendung konkreter neo-positivistischer oder interpretativer Forschungsdesigns · Fähigkeit zur kritischen Diskussion des Belegs von Kausalität für das eigene methodische Vorgehen · Fähigkeit zur kritischen Diskussion der Generalisierbarkeit der eigenen empirischen Ergebnisse · Fähigkeit zur Entwicklung eines vollständigen Forschungsdesigns <p>Für quantitative Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Vertiefte Kenntnisse der verschiedenen quantitativen Methoden der Politikwissenschaft

	<ul style="list-style-type: none"> · Fähigkeit quantitative Forschungsdesigns kritisch zu bewerten und zu diskutieren (inkl. Operationalisierung, Kausalitätsanspruch) · Fähigkeit zum Erarbeiten und Erstellen von quantitativen Forschungsdesigns · Fähigkeit zum Durchführen von eigenen Forschungsdesign (inklusive Datenbeschaffung und -reinigung, Durchführen der Regressionsanalysen mit Annahmetests) · Fähigkeit zur eigenständigen und Nutzung der Programmiersprache R und des tidyverses (inkl. RMarkdown als markup language)
Inhalte	<p>Das Vertiefungsseminar bietet eine intensive Beschäftigung mit qualitativen oder quantitativen Methoden</p> <p>der Politikwissenschaft, die zur eigenen begründeten Entwicklung eines vollständigen Forschungsdesigns befähigen soll (aktive Methodenkompetenz):</p> <p>Für qualitative Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Logik und Elemente neo-positivistischer und interpretativer Forschungsdesigns · Datenerhebung und Kausalität in qualitativer neo-positivistischer Forschung · Möglichkeiten der Generalisierung qualitativer Forschungsergebnisse <p>Für quantitative Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Logik und Elemente von quantitative Forschungsdesigns, primär Regressionsanalysen · Vertiefende Vermittlung von induktiven und/oder iterativen Ansätzen in der quantitativen Politikwissenschaft (z.B. Netzwerkanalysen, Text-as-Data) · Praktische Anwendung der Programmiersprache R und des tidyverse
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	1 PL: seminarspezifisch

MAEP-M3: Vertiefungsmodul: Die Europäische Union: Polity, Politics und Policy

Modulbezeichnung Kürzel	Vertiefungsmodul: Die Europäische Union: Polity, Politics und Policy MAEP-M3
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Arndt Wonka
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar 1, 2 SWS Seminar 2, 2 SWS
Pflicht / Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	MA Europapolitik
Dauer des Moduls/ Lage	Sommersemester (2. Semester)
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	Das Modul wird mit 12 CP (=360 Stunden) bewertet.
Voraussetzungen zur Teilnahme	keine
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Sprache	Englisch, Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Das Modul dient der Vertiefung des empirischen, theoretischen und methodischen Wissens der Studierenden. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Lernziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis unterschiedlicher politikwissenschaftlicher Perspektiven auf das politische System der EU und die Politiken der EU sowie die politischen Auseinandersetzungen, die deren Verabschiedung prägen. • Die Studierenden verfügen außerdem über ein vertieftes Verständnis der Theorien, Forschungsdesigns und Forschungsmethoden, die in der Politikwissenschaft genutzt werden, um systematische empirische und theoretische Erkenntnisse über die in diesem Modul behandelten Themengebiete zu gewinnen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Darüber hinaus zielen Seminare in diesem Modul darauf, die Fertigkeiten der Studierenden mit Blick auf die selbstständige Durchführung eigener Forschungsarbeiten zu verbessern.
Inhalte	<p>In diesem Modul werden Seminare angeboten, die sich mit dem politischen System der Europäischen Union (EU), das heißt mit den Institutionen und politischen Akteuren und den Entscheidungsverfahren der EU, auseinandersetzen. Darüber hinaus behandeln Seminare in diesem Modul die von der EU verabschiedeten politischen Entscheidungen in unterschiedlichen Politikbereichen. Ein weiterer Gegenstand können politische und gesellschaftliche Auseinandersetzungen, die EU-Politiken auf EU-Ebene und in den Mitgliedstaaten hervorbringen, sowie Effekte der Auseinandersetzungen auf EU-Entscheidungen sein. Schließlich können Seminare dieses Moduls das politische System der EU mit anderen politischen Systemen und internationalen Organisationen vergleichen, um sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede in deren Strukturen, Politiken und ihrer jeweiligen Performanz zu analysieren. Diese Themen können in diesem Modul sowohl im Rahmen von Lektüre- als auch im Rahmen von Forschungsseminaren behandelt werden.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	<p>Vertiefung 1, 6 CP: 1 PL, 1 SL</p> <p>Vertiefung 2, 6 CP: 1 PL, 1 SL</p>

MAEP-M4 Vertiefungsmodul: Die EU und die Staaten Europas im Vergleich

Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul: Die EU und die Staaten Europas im Vergleich
Kürzel	MAEP-M4
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Philipp Genschel (0421 218-67470), genschel@uni-bremen.de
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar 1 Seminar 2
Pflicht / Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	MA Europapolitik
Dauer des Moduls/ Lage	Ein Semester (2. Semester)
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	Das Modul wird mit 12 CP (=360 Stunden) bewertet.
Voraussetzungen zur Teilnahme	Empfohlen: Veranstaltungen des 1. Semesters
Häufigkeit des Angebots	Jährlich (Sommersemester)
Sprache	Deutsch, Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Das Modul dient der Vertiefung des empirischen, theoretischen und methodischen Wissens der Studierenden. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Lernziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis unterschiedlicher politikwissenschaftlicher Perspektiven auf die Politik der Staaten Europas • Die Studierenden verfügen außerdem über ein vertieftes Verständnis der Theorien, Forschungsdesigns und Forschungsmethoden, die in der Politikwissenschaft genutzt werden, um systematische empirische und theoretische Erkenntnisse über die in diesem Modul behandelten Themengebiete zu gewinnen. • Darüber hinaus zielen Seminare in diesem Modul darauf, die Fertigkeiten der Studierenden mit Blick auf die selbstständige Durchführung eigener Forschungsarbeiten zu verbessern.
Inhalte	Europa zeichnet sich durch eine Vielzahl kleinerer und größerer Staaten aus, die sich teilweise und untereinander in

	<p>institutioneller, politischer und ökonomischer Hinsicht unterscheiden, während die EU selber ebenfalls ein politisches System eigener Art ist. Diese Unterschiede haben Auswirkungen auf die Politik in und zwischen diesen Staaten und auf das Handeln der Regierungen dieser Staaten im Kontext der Europäischen Union. Seminare in diesem Modul behandeln anhand (vergleichender) politikwissenschaftlicher Forschungsarbeiten die Regierungs-, Parteien- und Wahlsysteme europäischer Staaten und der EU sowie die Politik der Staaten Europas anhand ausgewählter Politikbereiche, wie zum Beispiel der Wohlfahrts- oder der Europapolitik. Darüber hinaus können sich Seminare in diesem Modul mit der politischen Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und deren Auswirkungen auf gesellschaftliche Konflikte und auf die Politik in den jeweiligen Staaten auseinandersetzen. Diese Themen können in diesem Modul sowohl im Rahmen von Lektüre- als auch im Rahmen von Forschungsseminaren behandelt werden.</p>
<p>Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen</p>	<p>Seminar 1, 6 CP: 1 PL, 1 SL Seminar 2, 6 CP: 1 PL, 1 SL</p>

MAEP-M5: Auslandsstudium

Modulbezeichnung	Auslandsstudium
Kürzel	MAEP-M5
Modulverantwortliche Person	Dr. Caterina Bonora (0421) 218-67271, cbonora@uni-bremen.de
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	länderspezifisch
Pflicht / Wahlpflicht	Wahlpflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	MA Politikwissenschaft MA Europapolitik
Dauer des Moduls/ Lage	ein Semester / das Modul ist für das dritte Semester vorgesehen
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	Das Modul wird mit 18 CP (= 540 Stunden) bewertet.
Voraussetzungen zur Teilnahme	keine
Häufigkeit des Angebots	jährlich (Wintersemester)
Sprache	Sprache des Ziellandes, ggf. außerdem Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Durch das Auslandsstudium erweitern Studierende ihre regionalen Kenntnisse, erarbeiten sich weiteres Fachwissen und verbessern ihre Fremdsprachenkenntnisse.
Inhalte	Die Inhalte hängen von der gewählten ausländischen Universität ab. Empfohlen wird, die Zieluniversität nach dem dortigen Lehrangebot auszuwählen. Dadurch können Studierende gezielt ihre wissenschaftlichen Interessen ausbauen.
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	PL: abhängig vom Zielland und der Universität <i>Der Auslandsaufenthalt wird wie eine SL (unbenotet) gewertet.</i>

MAEP-M6: Forschungspraktikum

Modulbezeichnung	Forschungspraktikum
Kürzel	MAEP-M6
Modulverantwortliche Person	Dr. Caterina Bonora (0421) 218-67271, cbonora@uni-bremen.de
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	„Forschungspraktikum“ Seminar „Praktikumsbörse“
Pflicht / Wahlpflicht	Wahlpflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	MA Politikwissenschaft MA Europapolitik
Dauer des Moduls/ Lage	Ein Semester / das Modul ist für das dritte Semester vorgesehen
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	Das Modul wird mit 18 CP (= 540 Stunden) bewertet: <ul style="list-style-type: none"> • Forschungspraktikum (12 CP) • Seminar „Praktikumsbörse“ (6 CP): Erarbeiten der politikwissenschaftlichen Einleitung zum Praktikumsprodukt 60 Stunden, Lesen der Praktikumsprodukte 40 Stunden, Erarbeitung der Kommentare 60 Stunden, Teilnahme an der Praktikumsbörse 20 Stunden
Voraussetzungen zur Teilnahme	keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich (Wintersemester)
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Erstellung einer kleineren Forschungsstudie im Rahmen eines Praktikums • Fähigkeit zur Sammlung von Daten und Material im Feld • Soziale und kommunikative Kompetenzen zur Orientierung im Feld und zum erfolgreichen Management eines kleineren Forschungsprozesses • Fähigkeit zur Reflexion der Praktikumerfahrungen
Inhalte	Durchführung einer kleineren Forschungsstudie im Rahmen eines Forschungspraktikums in einer politischen Organisation / Institution oder einer wissenschaftlichen Einrichtung, die sich mit Themen des gewählten Schwerpunktes beschäftigt. Begleitung dieser Forschungsarbeiten unter Beachtung wissenschaftlicher, berufspraktischer und sozialer Fragestellungen und Probleme.

**Studien- und
Prüfungsleistungen,
Prüfungsformen**

SL: Präsentation der Praktikumsergebnisse (20 S.) in der
Praktikumbörse

MAPW-M7: Research Design

Modulbezeichnung	Research Design
Kürzel	MAPW-M7
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Herbert Obinger (0421) 218 58567; herbert.obinger@uni-bremen.de Noteneintragung: Nicole Henze/ StV: Peter Arnhold
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar „Research Design“ (4 SWS)
Pflicht / Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	MA Politikwissenschaft MA Europapolitik
Dauer des Moduls/ Lage	ein Semester / das Modul ist für das dritte Semester vorgesehen
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	Das Modul wird mit 12 CP (= 360 Stunden) bewertet: <ul style="list-style-type: none"> • Seminar „Research Design“ (12 CP): Seminarteilnahme 60 Stunden, Textlektüre, Quellen- und Datenrecherche 150 Stunden, Vorbereitung und Erbringung der Prüfungsleistung 150 Stunden
Voraussetzungen zur Teilnahme	keine
Häufigkeit des Angebots	jährlich (Wintersemester)
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Ziel dieses Seminars ist die vertiefte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Arten von qualitativen und quantitativen Forschungsdesigns, die in der Politikwissenschaft angewendet werden. Nach dem Besuch des Seminars können Sie <ul style="list-style-type: none"> • In Studien angewendete Forschungsdesigns anhand zentraler Parameter identifizieren und ihre Aussagekraft im Hinblick auf die mit einer Studie verfolgten Erkenntnisinteressen bewerten. <p>Sie sind außerdem in der Lage, eigenständig Forschungsdesigns für kleinere Studien zu konzipieren und die im Zuge der Entscheidung für ein bestimmtes Forschungsdesigns notwendigen Abwägungsentscheidungen methodisch kompetent reflektieren und treffen.</p>
Inhalte	Die im Seminar behandelten Inhalte zielen maßgeblich darauf ab, Sie bei der Entwicklung Ihrer Masterarbeit zu unterstützen. Zu

	diesem Zweck werden Sie das Grundkonzept Ihrer Masterarbeit in Form eines Exposés im Rahmen des Seminars ausarbeiten und präsentieren.
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	SL: Während des Seminars zu erbringen, Präsentation und Diskussion eines Forschungsvorhabens PL: Exposé (schriftlich)

MAEP-M8 Modul Masterarbeit

Modulbezeichnung	Modul Masterarbeit
Kürzel	MAEP-M8
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Arndt Wonka
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar „Forschungsbegleitung“ (2 SWS)
Pflicht / Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	MA Europapolitik
Dauer des Moduls/ Lage	ein Semester / das Modul ist für das vierte Semester vorgesehen
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	Das Modul wird mit 30 CP (= 300 Stunden) bewertet: <ul style="list-style-type: none"> • Seminar „Forschungsbegleitung“ (6 CP): Seminarteilnahme 30 Stunden, Lesen der Basislektüre 10 Stunden, Forschungspapier von 12-15 Seiten 120 Stunden, Vorbereitung der Diskussion eines Forschungspapiers 20 Stunden • Masterarbeit (24 CP)
Voraussetzungen zur Teilnahme	keine
Häufigkeit des Angebots	jährlich (Sommersemester)
Sprache	Deutsch; Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Ziel dieses Seminar ist es, Sie beim Verfassen Ihrer Masterarbeit zu unterstützen. Zu diesem Zweck werden zentrale Aspekte einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit auf Masterniveau ebenso besprochen wie maßgebliche theoretische und empirische Abwägungen und Entscheidungen, die im Rahmen des Verfassens der Masterarbeit getroffen werden müssen. Außerdem gewinnen Sie Erfahrung beim Vorstellen und der Diskussion eines von Ihnen erarbeiteten Forschungsergebnisses. <ul style="list-style-type: none"> • Abwägungskriterien bei der Entscheidung über zentrale
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Abwägungskriterien bei der Entscheidung über zentrale konzeptuelle, theoretische, methodische und empirische Aspekte der Arbeit und bei der Festlegung der Forschungsfrage(n) der Masterarbeit. • Gesamtstruktur der Masterarbeit, Inhalt und Zweck einzelner Teile der Arbeit und Organisation des Analyse- und Schreibprozesses.

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung eines spezifischen theoretischen und/oder empirischen Aspektes der Masterarbeit in Form eines Forschungspapiers und Diskussion des Papiers im Rahmen des Seminars.
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	PL: Verfassen eines Konferenzpapiers und Diskussion eines anderen Konferenzpapiers

Hinweise zur Masterarbeit

Anmeldung

Sie müssen 72 Credit Points (CP) nachweisen können, um sich zur Master Thesis anmelden zu können. Wenn es besondere andere Gründe gibt, warum Sie noch keine 72 CP haben und sich zur Masterthesis anmelden wollen, müssen Sie dies mit dem bzw. der Vorsitzenden des Masterprüfungsausschusses (MPA) besprechen. Für die Anmeldung gibt es kein festgelegtes Datum. Sie stellen einen Antrag auf Zulassung, wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen. Das Antragsformular finden Sie im ZPA-Portal unter Formulare/Allgemeine Formulare/Abschlussarbeit. Bei der Anmeldung muss der Titel der Arbeit angegeben werden und beide Prüferinnen bzw. Prüfer benannt werden. Wichtig ist, dass der angemeldete auch mit dem endgültigen Titel übereinstimmen muss, andernfalls muss die Genehmigung des Erstprüfers bzw. der Erstprüferin eingeholt werden. Die Prüferinnen und Prüfer müssen ihre Unterschrift leisten, d.h. Sie müssen diese Unterschriften einholen. Die Bearbeitung des Anmeldeantrags dauert im Regelfall etwa zwei bis vier Wochen.

Bearbeitungszeit

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit (Master Thesis) beträgt **sechzehn Wochen**. Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag und auf der Grundlage einer Stellungnahme des Betreuers bzw. der Betreuerin der Master Thesis die Bearbeitungszeit um maximal vier Wochen verlängern. Die sechzehn Wochen Bearbeitungszeit **beginnen erst mit der Zulassung durch das Zentrale Prüfungsamt (ZPA)**, nicht mit dem Stellen des Anmeldeantrags. In der Regel erhalten Sie die Zulassung zwei Wochen nach Antragstellung; das heißt, schon bei der Beantragung ist gute Vorbereitung wichtig! Literatur, die Fragestellung, das weitere Vorgehen sowie der Kontakt mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin sollten zu diesem Zeitpunkt bereits geklärt sein.

Die Arbeit muss innerhalb der Frist beim Prüfungsamt eingehen. Das heißt, der **Eingangszeitpunkt beim ZPA zählt**, nicht der Poststempel. Fällt das Abgabedatum auf einen Samstag oder Sonntag, muss die Arbeit dem ZPA erst am Montag vorliegen. Falls Sie während der Bearbeitung krank werden, zählt die Zeit der Krankheit nicht zur Bearbeitungszeit. Dafür müssen Sie dem ZPA ein ärztliches Attest vorlegen.

Form, Inhalt, Formales

Es gelten die Vorgaben aus dem Kompendium (insb. in Bezug auf Zitation).

Sprache

Die Masterthesis kann auf Deutsch oder Englisch geschrieben werden. Dies sollte vorher mit den Prüferinnen und Prüfern abgesprochen werden.

Länge

Der Umfang der Masterarbeit soll 80 Seiten nicht übersteigen, inklusive Referenzen. Anlagen werden nicht in die 80 Seiten eingerechnet.

Gruppenarbeiten

Eine Gruppenarbeit von bis zu drei Teilnehmerinnen kann beim Prüfungsausschuss beantragt werden. Der Beitrag jedes Gruppenmitglieds muss klar erkennbar, abgrenzbar und einzeln bewertbar sein. Der Umfang einer Masterarbeit in einer Gruppe wird vom Prüfungsausschuss festgelegt.

Bewertung

Die MA-Arbeit wird mit **24 CP** bewertet. Die Benotung ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der Gutachterinnen und Gutachter. Wenn die Bewertung schlechter als „ausreichend“ ausfällt, kann innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe der Benotung ein Antrag zur Wiederholung der Masterarbeit gestellt werden. Für das Modul Masterarbeit wird eine Gesamtnote gebildet. Die Noten der Masterarbeit und die des begleitenden Seminars gehen gewichtet nach den mit ihnen verbundenen CP in die Gesamtnote ein.

Abgabe, Korrektur, Zeugnis

Sie müssen **drei Exemplare** an das ZPA abgeben. Alle Exemplare müssen mit einem Ein-binder versehen sein. Nach der Abgabe erhalten Sie eine Abgabe/Eingangsbestätigung vom Zentralen Prüfungsamt (ZPA).

Ihre Gutachter/innen haben **acht Wochen** Zeit, um die Masterarbeit zu korrigieren. Nicht immer wird diese Frist eingehalten. Die Masterarbeit muss nicht verteidigt werden.

Nach der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad Master of Arts (M.A.) verliehen. Ihr **Zeugnis erhalten Sie daraufhin per Post**. Deswegen ist es wichtig, etwaige Adressänderung sofort dem Prüfungsamt mitzuteilen, damit Ihnen das Zeugnis zugeschickt werden kann.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Inhaltliche Fragen

Prof. Dr. Arndt Wonka

GW2, B2330 Universitätsboulevard 13; Tel. (0421) 218 67420 | E-Mail: wonka@uni-bremen.de

(Sprechzeiten, siehe Homepage: <https://www.uni-bremen.de/fb8/ies/institut/mitglieder/prof-dr-arndt-wonka>)

Formale Fragen

Zentrales Prüfungsamt (Geschäftsstelle FB8)

Zentralbereich B / Boulevard

28334 Bremen

Tel.: (0421) 218 61201 und -61202

» www.uni-bremen.de/zpa/

Sprechzeiten der Geschäftsstellen:

Montag 10:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten der Servicestelle:

Dienstags, mittwochs und freitags 10:00 bis 12:00 Uhr

Gutachterinnen und Gutachter von Masterarbeiten

Eine Liste mit Personen, die berechtigt sind, als Erst- oder Zweit-Gutachterinnen oder -Gutachter Masterarbeiten zu betreuen, finden Sie auf der Website des Instituts für Politikwissenschaft. Darüber hinaus können auch Mitglieder des Instituts für Europastudien mit einem politikwissenschaftlichen Hintergrund Masterarbeiten des MAEP begutachten.

Mindestens eine Gutachterin bzw. ein Gutachter muss Hochschullehrerin bzw. Hochschullehrer (Prof.) oder Privatdozentin bzw. Privatdozent (PD Dr.) sein.

Die Liste wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Dennoch kann es vorkommen, dass sie nicht vollständig ist. In Zweifelsfällen wenden sich Lehrende oder Studierende an den Vorsitzenden bzw. die Vorsitzende des Masterprüfungsausschusses oder den Vorsitzenden bzw. die Vorsitzende der Studienkommission.

Der Vorsitzende bzw. die Vorsitzende des MPA kann auf formlosen, begründeten Antrag auch einzelfallbezogene Genehmigungen erteilen (z.B. Zulassung einer ansonsten nicht prüfungsberechtigten Person mit einschlägiger spezieller Expertise). Eine solche Genehmigung setzt im Normalfall voraus, dass der zweite Gutachter bzw. die zweite Gutachterin auf der Liste steht und Hochschullehrerin bzw. Hochschullehrer oder habilitiert ist.

Studentische Interessenvertretung

Jahrgangs-Sprecherinnen bzw. Sprecher des MA Europapolitik

Einmal im Jahr werden zwei Jahrgangssprecherinnen bzw. Jahrgangssprecher des MA Europapolitik gewählt. Die Sprecherinnen und Sprecher sind Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner als Repräsentanten des Studiengangs und vertreten in der Regel die Interessen auch in den Gremien (v.a. im Prüfungsausschuss und in der Auswahlkommission). Die **Wahl** sollte bis **November** erfolgen.

Studienangsausschuss/Studiengangsaktive (StugA)

Der StugA ist die Interessenvertretung der Studierenden eines Studiengangs. Dieser kümmert sich um die Studierenden und deren Probleme, Anliegen und Aktivitäten sowohl innerhalb der Universität, als auch außerhalb. Der StugA ist immer bemüht, mögliche Schwierigkeiten zu lösen sowie einen Beitrag dazu zu leisten, das Studieren im Allgemeinen und die Lehre im Besonderen zu verbessern. Auch die O-Woche wird zu einem großen Teil von den Studiengangsaktiven geplant und durchgeführt. Die Mitarbeit im StugA ermöglicht einen intensiveren Einblick in die akademische Selbstverwaltung am Fachbereich und im Institut und bietet damit Möglichkeiten, eigene Beiträge zur Qualität der Arbeit an der Universität zu leisten. Der StugA Europastudien freut sich sehr auf alle, die aktiv an der Umsetzung dessen mithelfen möchten.

Der Stugen-Raum des FB 08 befindet sich im GW 2, Raum B 2400/10.

Bei Fragen zu den Gremien und zum StugA könne Sie gerne eine Mail an stug_ies@uni-bremen.de schreiben.

Gremien der akademischen Selbstverwaltung

Studierende sind in den folgenden Gremien am Fachbereich Sozialwissenschaft vertreten:

- Studienkommission (zuständig für die Lehrplanung, Evaluierung von Lehrveranstaltungen und -modulen, Änderungen der Studienordnungen von Studiengängen, allgemeine Angelegenheiten der Lehre)
- Prüfungsausschuss & Auswahlkommission MA Europapolitik
- Institutsrat (beschließt über allgemeine Angelegenheiten in Forschung und Lehre)
- Fachbereichsrat (beschließt u.a. die Studien- und Prüfungsordnungen und entscheidet über Berufungsvorschläge und die Einrichtung und Auflösung wissenschaftlicher Einrichtungen, wählt das Dekanat)

Die Amtszeit aller studentischen Vertreter*innen beträgt ein Jahr. Mitglieder des Fachbereichsrats werden von allen Studierenden des Fachbereichs, Mitglieder der anderen Gremien auf Vorschlag des StugA vom Fachbereichsrat gewählt. Eine Übersicht zu den Gremienmitgliedern findet sich auf der IfE-Website.

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Der AStA der Universität Bremen bietet Raum und Möglichkeiten für politische Diskussionen und Auseinandersetzung mit den verschiedensten Themenfeldern, wie Hochschul- und Sozialpolitik, Antirassismus, Antidiskriminierung und und und. Auch für eigene studentische Projekte kann der AStA z. B. Räume, technische Infrastruktur und auch Geld zur Verfügung stellen. Eine Stärkung der studentischen Selbstbestimmung ist ebenso unser Anliegen, wie die notwendigen Verbesserungen der Bologna-Reform anzustoßen.

Die Arbeit des AStA findet im 2. Stock des StudentInnenhauses AStA-Etage, die ihr direkt über die Glashalle im Zentralbereich erreicht, statt. Kommt also vorbei, wir haben ein offenes Ohr für euch, wir wollen ein AStA für alle Student*innen sein.

Das Angebot des AStA beinhaltet u.a.

- Sozial- und BAföG-Beratung
- AStA-Kfz- und Musikanlagen-Verleih
- Internationale Studentenausweise
- Computerraum
- Fahrradselbsthilfewerkstatt

» www.asta.uni-bremen.de

Anlaufstellen am Institut für Europastudien (IfE)

Alle wichtigen Informationen aus dem IfE erhalten Sie auch auf:

» <https://www.uni-bremen.de/fb08/ies>

Praktikumsbeauftragte MAEP

Dr. Caterina Bonora

GW2, Raum 2.340 Tel.: 0421/ 218-67271

E-mail: cbonora@uni-bremen.de

Bafög-Beauftragter des IfE

Dr. Julia Simon

GW2, B 2.323

E-Mail: jusimon@uni-bremen.de

Direktor des Instituts für Europastudien

Prof. Dr. Arndt Wonka

GW2, Raum 2330

Tel.: 0421/218-67420

E-Mail: wonka@uni-bremen.de

Geschäftsstelle Institut für Europastudien

Kerstin Wendt

GW2, Raum B 2.220

Tel.: 0421/218-67039

E-Mail: kerstin.wendt@uni-bremen.de

Die Geschäftsstelle erstellt das Online-Verzeichnis und ist u.a. für die Ausgabe von Leistungsnachweisen (Scheinen) zuständig.

Geschäftsführerin Institut für Europastudien

Dr. Caterina Bonora

GW2, Raum B 2.340

Tel.: 0421/218-67271

E-Mail: cbonora@uni-bremen.de

Anlaufstellen am Fachbereich Sozialwissenschaften

Bitte achten Sie darauf, dass sich Kontaktdaten und Sprechzeiten ändern können.

Alle wichtigen Informationen aus dem FB 8 erhalten Sie auch auf

» <https://www.uni-bremen.de/fb8>

Studiendekanin des FB8

Prof. Dr. Julia Lossau

GW2, Raum: B2221

Tel.: (0421) 218 67002

E-Mail: studiendekanin-fb8@uni-bremen.de

Internationales Büro am Fachbereich 8

Michael Thiele (auch: Betreuung ausländischer Studierender)

GW 2, Raum B 2811

Tel.: (0421) 218 67001

E-Mail: fb8int@uni-bremen.de

» <https://www.uni-bremen.de/fb8/international/wege-ins-ausland>

Computerraum (CIP) des Fachbereichs 08 Sozialwissenschaften

GW 2, Räume B 2750/2760.

Technische Betreuung: Yannik Meier

GW2, Raum B 2.740

Tel.: (0421) 218 67015

E-Mail: fb8tech@uni-bremen.de

Benutzerantrag und Infos unter » <https://www.uni-bremen.de/fb8/service/cip-raeume>

Zentrum Studium und Praxis des Fachbereich 08

Organisation des General Studies-Angebots im FB 08, Veröffentlichung von Praktikumsangeboten.

» <https://www.uni-bremen.de/fb8/studium/praxis-und-berufsbezug/zentrum-studium-praxis>

Birgit Ennen

GW2, Raum B 2.320

Tel.: 0421/218–67309

E-Mail: bennen@uni-bremen.de

Sprechzeiten Di-Do 11:00-13:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Zentrale Anlaufstellen an der Universität Bremen

Bitte beachten Sie, dass Kontaktdaten und Sprechzeiten schnell veralten können. Es gelten jeweils die aktuellen Informationen auf den entsprechenden Websites. Umfassende Informationen können Sie auch der Broschüre „Neuland Universität“ entnehmen.

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude (VWG),

Erdgeschoss linker Flur, Türen rechterhand

Tel.: (0421) 218 61160

E-Mail: zsb@uni-bremen.de

Beratung (ohne Voranmeldung): Mo, Do 10:00-13:00 Uhr

» www.uni-bremen.de/zsb

KOMPASS-Mentoring-Programm

Das Programm richtet sich an internationale Studierende und Studierende mit Migrationshintergrund. KOMPASS bietet Kontakte mit anderen Studierenden, Studienorientierungen, Freizeitangebote, aber auch Beratung, Kontakte und Hilfe, wenn finanzielle, akademische, sprachliche, kulturelle oder persönliche Probleme auftreten.

» www.uni-bremen.de/kompass

Familienportal der Universität Bremen

Studierende mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen finden im Familienportal Informationen zu Unterstützungsangeboten:

» www.uni-bremen.de/familie

KIS

Beratungsangebote für Menschen mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten bietet die Kontakt- und Informationsstelle für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung (KIS): » www.uni-bremen.de/kis

Psychologisch-Therapeutische Beratungsstelle (PTB) des Studierendenwerks

Die Beratungsstelle gibt Hilfestellung bei studienbezogenen oder persönlichen Problemen: Beratungsgespräche, Trainingsgruppen bei Arbeitsschwierigkeiten, Seminare zu Prüfungs- und Redeängsten, Zeithaushalt u.a., Vermittlung von Kontakten zu Psychotherapeuten, Ärzten, Selbsthilfegruppen. Die ptb befindet sich auf dem Campus der Universität im Zentralbereich unter der Mensa.

» www.stw-bremen.de/de/psychologische-beratung

Tel.: (0421) 2201 11310 | E-Mail: ptb@stw-bremen.de

Offene Sprechzeiten ohne Anmeldung: Mo 10:00-11:00 Uhr

Sprachenzentrum (SZHB)

Das Sprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen kooperiert mit den in Bremen ansässigen Kulturinstituten Institut français, Instituto Cervantes, dem Goethe- und dem Konfuzius-Institut und bietet u.a. Sprachkurse in 20 verschiedenen Sprachen an. *Die Anmeldung zu Sprachkursen erfolgt nicht über Stud.IP, sondern die Webseite des SZHB.*

Verwaltung: GW 2, Räume A 3160 bis A 3190, Selbstlernzentrum: A 3070.

Tel. (0421) 218 61960

» <https://www.uni-bremen.de/sprachenzentrum-der-hochschulen-im-land-bremen/sprachenzentrum-szhb>

Studierwerkstatt

Die Studierwerkstatt bietet fachübergreifend 1-2-tägige Workshops (Module) zu folgenden Themen an: Lern- und Arbeitstechniken, Zeitmanagement, Prüfungsvorbereitung, Präsentationstechniken, Grundtechniken des wissenschaftlichen Schreibens, Formulierungstraining, Prüfungsvorbereitung, Schulungen von Tutorinnen und Tutoren sowie Praktikumsbetreuerinnen und Praktikumsbetreuern. Mit Ausnahme der Tutoren- bzw. Tutorinnenschulungen sind alle Workshops gebührenpflichtig. Das aktuelle Programm finden Sie im Veranstaltungsverzeichnis, an der Info-Stelle Studium oder im Internet. Für alle Seminare ist eine Anmeldung erforderlich.

» www.uni-bremen.de/studierwerkstatt

Tel.: (0421) 218 61016

E-Mail: stwk@uni-bremen.de

ZB (Zentralbereich), C 1040 (gegenüber dem Haupteingang der Mensa)

Career Center

Das Career Center berät zu allen Fragen bezüglich der beruflichen Orientierung: Berufszielfindung, Praktika im In- und Ausland, Bewerbungsstrategien, Qualifizierung und Weiterbildung.

ZB (Zentralbereich), B 0560 bis B 0590

(unter der Mensa; Mensa-Eingang beim Theatersaal)

Tel.: (0421) 218 61030/61030

E-Mail: career1@uni-bremen.de

» www.uni-bremen.de/career-center

Zentrum für Netze (ZfN)

Das ZfN ist für Computernetz, WWW, Mail, News und andere Internet-Dienste zuständig, stellt Studierenden PCs zur Verfügung und bietet Schulungen an. Bei allen Fragen rund um Ihren Mail-Account und WLAN an der Uni ist das ZfN zuständig.

SFG, 1. Etage; Tel.: (0421) 218 61305; E-Mail: zfn-verwaltung@uni-bremen.de

» <https://www.uni-bremen.de/zfn>

Zentrales Prüfungsamt (ZPA)

Das ZPA verwaltet Ihre Studienleistungen, die Sie über PABO (Prüfungsamt Bremen Online) jederzeit abrufen können. Auch die Anerkennung von Studienleistungen anderer in- und ausländischer Hochschulen läuft über das ZPA.

Geschäftsstelle FB 8

Rufnummern: (0421) 218 61201 & 61202

Email: zpa-fb8@uni-bremen.de

Für grundsätzliche oder allgemeine Fragen steht Ihnen die Servicestelle zur Verfügung:

» www.uni-bremen.de/zpa

Lernplattform Stud.IP

Das Zentrum für Multimedia in der Lehre (ZMML) betreut die Lernplattform Stud.IP, die ein zentrales Element im Studienalltag darstellt. Über diese Plattform können Sie sich zu Seminaren anmelden, die Daten des Online-Vorlesungsverzeichnisses werden dafür automatisch in Stud.IP übertragen. Wenn Sie für ein Seminar freigeschaltet sind, stellt Stud.IP die zentrale Kommunikationsplattform zwischen Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmern sowie Dozentinnen und Dozenten dar: in der Regel werden Seminarplan und die Pflichtlektüre hier bereitgestellt, Dokumente wie Präsentationen und Handouts können für alle hochgeladen werden, es gibt die Möglichkeit, Nachrichten an alle Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer zu verschicken, gemeinsam ein Wiki erstellen und vieles mehr. Über Stud.IP lassen sich auch die Angebote des E-Learning nutzen. Es gibt zudem ein fächerübergreifendes Schwarzes Brett mit Wohnungsangeboten, Tauschbörsen, Hilfskraftjobs etc. Auf der Startseite wird zudem täglich über das Essensangebot in sämtlichen Mensen/Cafeterien auf dem Campus informiert.

Bitte bedenken Sie bei der Kommunikation über Stud.IP, dass standardmäßig eine Weiterleitung Ihrer systeminternen Nachricht auf das Email-Konto des Adressaten eingerichtet ist und dieser daher oft auch per E-Mail antworten wird (ohne dass diese Antwort wiederum gleichzeitig in Stud.IP erscheint).

Benutzername und Passwort zum Einloggen erhalten Sie automatisch mit Ihren Studienunterlagen.

» <https://elearning.uni-bremen.de/>

Politikwissenschaftliche Online-Ressourcen

Neben den Literatur- und Recherchehinweisen, die Sie in den einzelnen Lehrveranstaltungen erhalten, kann es für Sie auch interessant sein, sich breiter über aktuelle Debatten und Forschungsergebnisse der deutschen und internationalen Politikwissenschaft zu informieren. Das empfiehlt sich insb. dann, wenn Sie im Anschluss an den Master in die Forschung gehen möchten. Daher möchten wir Sie abschließend noch auf einige einschlägige Online-Ressourcen hinweisen. Wir freuen uns auch über Ergänzungsvorschläge für künftige Auflagen des Studienführers.

Fachvereinigungen (Auswahl)

Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)

Die Deutsche Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW), gegründet 1951, organisiert zurzeit mehr als 1.800 ordentliche Mitglieder. Der Satzung folgend sind dies Personen, die lehrend oder forschend politikwissenschaftlich tätig sind. Die DVPW ist somit der Berufsverband der deutschen Politikwissenschaft. Sie gliedert sich in Sektionen, Arbeitskreise und Themengruppen, die regelmäßig Tagungen und Workshops an verschiedenen Orten in ganz Deutschland abhalten. Zu den großen regelmäßigen Veranstaltungen gehört der DVPW Kongress und die 3-Länder-Tagung. Die DVPW Website informiert u.a. über Termine, CFP und Stellenausschreibungen.

» <https://www.dvpw.de/>



European Consortium for Political Research (ECPR)

Die ECPR ist ein internationaler Fachverband für politikwissenschaftliche Forschung, der 1970 gegründet wurde, eigene Buchreihen herausgibt und regelmäßig große Fachkongresse ausrichtet. Zu den zahlreichen ECPR Veranstaltung gehört auch die jährliche Methods Summer School.

» <https://ecpr.eu/>



International Political Science Association (IPSA)

Die IPSA was wurde 1949 als Interessenvertretung und Dachverband der Politikwissenschaft gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, Forscher*innen über Grenzen hinweg zu vernetzen. Zu ihren Aktivitäten zählen die Organisation von Fachtagungen (u.a. des IPSA World Congress), die Herausgabe von Fachzeitschriften und anderen Publikationen sowie die Unterstützung der Freiheit von Forschung und Lehre weltweit.

» <https://www.ipsa.org/>



International Studies Association (ISA)

In der Teildisziplin der Internationalen Beziehungen ist die ISA die führende Fachvereinigung. Auf den ISA Jahreskonferenzen treffen sich Forscher*innen aus der ganzen Welt und diskutieren über aktuelle Forschung und die Entwicklung des Faches. Sie ist in verschiedene „Sections“ und „Caucuses“ gegliedert und gibt Fachzeitschriften heraus.

» <https://www.isanet.org/>



Assoziation für kritische Gesellschaftsforschung (AkG)

Die AkG ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftlern aus dem deutschsprachigen Raum, die (im weitesten Sinne) der Kritischen Theorie und dem Historischen Materialismus nahestehen. Sie organisiert regelmäßig Tagungen und gibt eine eigene Buchreihe heraus.

» <https://akg-online.org/>

Nachwuchsvereinigungen

Deutsche Nachwuchsgesellschaft für Politik- und Sozialwissenschaft (DNGPS)

Die DNGPS hat sich zum Ziel gesetzt, Studierende der Politik- und Sozialwissenschaften zu vernetzen und ihnen Möglichkeiten zur Teilhabe im akademischen Bereich zu ermöglichen. Sie veranstaltet Fachtagungen und Workshops und ermöglicht studentisches Publizieren in Form von Blogbeiträgen und Working Paper. Auf der Website finden sich zudem aktuelle Call for Papers (CfP) und weitere interessante Links.

» www.dngps.de

 @DNGPS

BuFaTa Politik

Seit 2017 gibt es wieder eine regelmäßige Tagung der Politikfachschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz. An wechselnden Austragungsorten tauschen sich die verschiedenen Studierendenvertretungen der Politik- und Sozialwissenschaften aus und diskutieren über aktuelle (Hochschul-)politische Themen. Zuletzt fand im Frühjahr 2019 eine BuFaTa in Bremen statt.

» <https://politikfachschaften.wordpress.com/>

International Association for Political Science Students (IAPSS)

Die IAPSS ist eine Vereinigung für Politikwissenschaftsstudierende und Studierende, die an politikwissenschaftlichen Themen interessiert sind. IAPSS wurde 1998 in Leiden gegründet. Die IAPSS Autumn Convention 2017 fand an der Universität Bremen zum Thema "Truth and Politics" statt und hat Studierende aus über 30 Ländern versammelt.

» www.IAPSS.org

 @iapss

Studentisches Publizieren

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihre Seminararbeiten in studentischen Zeitschriften oder Working Paper-Reihen zu publizieren. Dafür müssen Sie Ihre Arbeiten i.d.R. etwas umschreiben und an das jeweilige Format anpassen. Dabei können Sie erste Einblicke in das wissenschaftliche Publizieren und ggf. den Peer-Review Prozess gewinnen und Ihre Ergebnisse und Argumente einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen.

Seit Januar 2021 verfügt das Institut für Politikwissenschaft der Universität Bremen über eine Working-Paper-Reihe, in der auch studentische Arbeiten veröffentlicht werden können. Informationen zur IPW-Working-Paper-Reihe können Sie hier finden:

» <https://www.uni-bremen.de/ipw/institut/ipw-working-paper-reihe>

Es gibt aber auch noch weitere studentische Publikationsmöglichkeiten, z.B.:

- 360°: <https://www.budrich-journals.de/index.php/360grad>
- Politik und Gesellschaft (PuG): <http://politik-gesellschaft.com/>
- Die Working Paper Reihe der DNGPS (siehe oben)

Online-Ressourcen zum wissenschaftlichen Schreiben

Es gibt zahlreiche Online-Ressourcen, die Ihnen beim wissenschaftlichen Schreiben behilflich sein können. Bitte beachten Sie zusätzlich aber auch unbedingt die Hinweise im Kompendium zum wissenschaftlichen Arbeiten des IPW.

- Hilfe von Studierenden für Studierende bietet die Seite Wissenschaftliches Arbeiten, die zahlreiche Tipps zur inhaltlichen und äußeren Gestaltung von Seminararbeiten gibt. www.wissenschaftliches-arbeiten.org/
- Materialsammlung der Studierwerkstatt an der Uni Bremen <https://www.uni-bremen.de/studierwerkstatt/online-hilfen>
- Bremer Schreibcoach – Ratgeber für wissenschaftliches Schreiben http://www.fb10.uni-bremen.de/homepages/krings/Der_Bremer_Schreibcoach.pdf
- Schreibportal Uni Leipzig <https://home.uni-leipzig.de/schreibportal/>

Online-Ressourcen für das Verfassen englischer Texte:

- Using English for Academic Purposes (Uefap) <http://www.uefap.net/>
- Manchester Phrasebank <http://www.phrasebank.manchester.ac.uk/>

